

Beate König

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE



Wohlfühlwege

Holsteinische Schweiz

DROSTE





Beate König

Holsteinische Schweiz

Wandern für die Seele
20 Wohlfühlwege

Droste Verlag

ALLE WANDERUNGEN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: ZUM LIEBESBAUM

Von Fissau in den Dodauer Forst
16,8 km | 70 Hm | 5 Std. | Rundweg

7



TOUR 2: AN DER WIEGE

Von Krummsee nach Malkwitz
11 km | 130 Hm | 4 Std. | Rundweg

19



TOUR 3: WALDIDYLL

Dersauer Runde vom Plöner See
12 km | 70 Hm | 4,5 Std. | Rundweg

29



TOUR 4: IM BLÜTENLAND

Einmal um den Lanker See
14 km | 90 Hm | 4,5 Std. | Rundweg

37



TOUR 5: AUF ZUM GIPFEL

Besteigung des Bungsbergs
12 km | 50 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

47



TOUR 6: ZUM KÖNIGSBlick

Vom Hessenstein zum Gut Panker
12 km | 150 Hm | 4 Std. | Rundweg

61



TOUR 7: ZEITENSPRUNG

Zum Strezerberg
11 km | 30 Hm | 3 Std. | Rundweg

69



TOUR 8: SEEN-SECHSER

Von Plön nach Bad Malente
12,5 km | 70 Hm | 4 Std. | Strecke

77



TOUR 9: TOUR DER HERZEN

Vom Dieksee zum Holzbergturm
12,5 km | 100 Hm | 4 Std. | Rundweg

85



TOUR 10: WINNETOUS PFADE

Von Segeberg bis zum Klüthsee
14,6 km | 90 Hm | 4 Std. | Rundweg

97



TOUR 11: KAISERS WEGE

Prinzeninsel und Schwanensee

7,5 km | 30 Hm | 2,5 Std. | Strecke

109



TOUR 12: GÖTTLICHES IDYLL

Vom Ukleisee zum Kellersee

7 km | 80 Hm | 1,5 Std. | Rundweg

117



TOUR 13: SWINGENDE AU

Von Gut Nehmten zum Stocksee

9 km | 70 Hm | 2,5 Std. | Rundweg

125



TOUR 14: GRENZGÄNGE

In Belau zum Limes Saxoniae

9,2 km | 20 Hm | 3 Std. | Rundweg

133



TOUR 15: VICELIN-SPUREN

Von Neukirchen nach Sieversdorf

7 km | 40 Hm | 1 Std. | Rundweg

141



TOUR 16: EDEL BIS ROBUST

Gut Salzau und Selenter See

9 km | 20 Hm | 3 Std. | Rundweg

149



TOUR 17: WIND UND LESE

Von Grebin bis Görnitz

8,5 km | 70 Hm | 3 Std. | Rundweg

157



TOUR 18: WASSERWONNEN

Um den Großen Eutiner See

10 km | 90 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

165



TOUR 19: FÜNF GROSSE „B“

Von der Petrikirche zum Strand

12 km | 120 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

175



TOUR 20: SEENQUARTETT

Vom Höftsee zur Prinzeninsel

8 km | 50 Hm | 2,5 Std. | Strecke

183



**Verwünschter Pfad
durchs Grün**



Liebe Wanderfreudige, liebe Auszeitgenießer,

weite Landschaften, schön wie Gemälde, Residenzschlösser und Abenteuerrouen an glitzernden Seen – die Holsteinische Schweiz inspiriert zum Erkunden ihrer Schätze.

Die Berge der kleinen Schweiz des Nordens haben eins gemeinsam: Den bestechenden Charme der Andeutung. Die Top drei der Gipfel – Bungsberg, Pilsberg und Strezerberg – lassen sich im Schlendergang erobern.

Gletschermassen modellierten Schleswig-Holsteins einstmals schroffe Gipfel zu lieblichen Hügeln. In ihren Senken leuchten blaue Seen Wanderern den Weg in die Entschleunigung.

Wie von selbst zieht der Blick übers Wasser ins Weite. Sanfter Wellenklang stimmt auf leise Genießerzeit-Momente ein. Lange Strände und versteckte Buchten verlocken zum Sprung ins belebende Nass.

Die Natur verschenkt auf den 20 Wohlfühlrouen freigiebig ihre Kraft: Das lichte Grün der Wälder weckt bei jedem Schritt neue Energien. Blühende Rapsfelder – ein Markenzeichen des schönen Nordens – betören mit sattem Gelb und süßem Duft die Sinne. Schlösser und Herrenhäuser am Wegesrand erzählen Kulturgeschichte.

Ich wünsche Ihnen schöne Entdeckungen, neue Lieblingsplätze und einen Duft, den Sie für immer behalten wollen. 20 Erlebnisse, reichhaltig und gelungen, wie in Schönschrift verfasst.



NATUR-INFO



KULTUR-INFO




TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

Ihre Beate König 

- 
- * 16,8 Kilometer
 - * 70 Höhenmeter
 - * 5 Stunden
 - * Rundweg

Bräutigamseiche

Zum Liebesbaum

Von Fissau in den Dodauer Forst



Wir starten am Parkplatz gegenüber vom **Naturpark Camping Prinzenholz**. Wir lassen den Campingplatz rechts liegen und gehen auf dem weiß-blau-markierten Seerundweg in den Wald. Nach einem Villengrundstück lockt eine schattige Bank zu einem ersten Stopp. Wir erreichen eine T-Kreuzung und folgen weiter dem markierten Weg bis zu einer Gabelung, an der links der **Luisenstein ①** aus der Böschung ragt. Wir nehmen rechts den schmalen Uferweg. Eine romantisch unter Bäumen gelegene Badestelle verlockt zur Abkühlung.

Wir folgen dem Uferpfad, der nach Mäanderkurven im Wald im 90-Grad-Winkel abknickt und parallel zu einem Knick, zur Grenze der Wiesen und Weiden, verläuft. Über ein Holzgatter ist ein erster Blick auf die Reitanlage und den Stall des heutigen **Guts Immenhof ②**, ehemals Gut Rothensande, möglich. Wir gehen an der nächsten Kreuzung rechts zwischen zwei kniehohen Granitsäulen hindurch und sind wieder auf dem weiß-blau-weiß markierten Weg. Auf einem breiten Sandweg laufen wir zur **Eutiner Straße**. Ein Blick über die Reitanlagen rechts offenbart Seeblick.

Für Kenner der Heimat- und Pferdefilme „Immenhof“ ein Wow-Moment: Hinten das Wasser, vorn die saftig grünen Weiden – der Originalschauplatz ist bestens



*Dichter und Homer-Übersetzer **Johann Heinrich Voß** (1751–1826) lebte als Schulrektor von 1782 bis 1802 in Eutin. Er prägte mit dem Eutiner Kreis das geistig-kulturelle Leben. Das Prinzenholz inspirierte ihn 1795 zu „Luise. Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen“.*



*Hans Joachim Lutter erwarb die barocke Gutsanlage Rothensande im November 1953. Zwischen 1955 und 1957 gestattete er der Arco-Film Außenaufnahmen für die Filmtrilogie **Immenhof**. Der heutige Besitzer benannte das Gut nach dem fiktiven Filmgut.*





Auszeitour 1



Am Kellersee

zu erkennen! Wir biegen rechts ab. Hinter dem Guts- parkplatz biegen wir rechts auf das Gutsgelände ein.

Wir gehen am imposanten Herrenhaus von 1911 vorbei bis zum Anleger der Fünf-Seen-Fahrt.

(Abkürzung: Mit dem Boot über den Kellersee schippern und am Fissauer Fährhaus aussteigen.) Wir umrunden die Gutsanlage mit dem malerischen Seeblick und laufen durch eine alte Kastanienallee zur **Eutiner Straße**. (Abkürzung: Links in die Eutiner Straße, in die erste rechts am Schild „Nathenkuhl“ einbiegen. An der Biogasanlage geht die Straße geradeaus in den Grellenkamp und damit auf die Hauptroute über.)

Wir biegen rechts in die Eutiner Straße und erreichen nach etwa 290 Metern einen **Aussichtspavillon 3** an der Schwentine. Das Biotop ist ein perfekter Ort zum entspannten Picknick. Im Feuchtgebiet leben zwischen Ried und Seerosen Libellen, Reiher, Eisvögel, Höckerschwäne, Bismarcken, Ringelnattern und Teichfrösche. Wir passieren das Ortsschild Bad Malente-Gremsmühlen, gehen links vorbei an Birken und einem Pfad zu einem weiteren Anleger der Fünf-Seen-Fahrt und passieren zwei Tankstellen. Vor dem **Restaurant Rhodos 4** folgen wir links der Eutiner Straße. Vorsicht: Die Straße ist stark befahren. Wir biegen



2013 wurde die Sportschule in **Uwe-Seeler-Fußballpark** umbenannt. Die Torjägerikone übernahm die Patenschaft für den Trainingsort. 1974 und 1990 trainierten hier die deutschen Nationalmannschaften – und wurden dank des „Geistes von Malente“ Weltmeister.



Für die Seele

Vom waldigen Ufer des kühlenden Kellersees, vorbei am Weltmeister-Fußballplatz zur Bräutigamseiche, dem Liebsten-Finder-Baum mit eigener Postadresse.

links in die Straße **Am Stadion** ein und erreichen den **Uwe-Seeler-Fußballpark 5**.

Durch weiße Gitter der **SHFV-Sportschule** fällt der Blick auf gepflegte Spielfelder, Tore und einen weißen Siebzigerjahre-Beton-Ständerbau. Der Weg geht in einen Sandweg über. Zwischen alten Fachwerkhäusern hindurch laufen wir auf weite Felder, hinter einem Biotop leuchtet links aus Baumwipfeln weiß die Seniorenresidenz Wilhelmshöhe, blau der **Kellersee**. Hinter dem Ponyhof Schierensee und einer Biogasanlage biegen wir rechts auf den anfangs asphaltierten **Grellenkamp**, der als breiter Feldweg in Kurven auf einen Wald zuführt. Am Horizont spitzen das Eutiner



Infopavillon am Kellersee



Auszeitour 1

Schloss und der Wasserturm aus dem Grün hervor. Nach 800 Metern verlassen wir in einer 90-Grad-Kurve den Grellenkamp. Links liegt hinter einer Berberitzenhecke ein erhöhter Reitplatz, wir biegen rechts auf einen Feldweg mit zwei Fahrspuren, der uns an einer markanten alten Eiche vorbei zum **Dodauer Forst** führt. Der Weg ist nach Regenfällen matschig. Im Dodauer Forst erwarten uns Buchen mit bemoosten Wurzeln und ein Wanderwegnetz. (Abkürzung: Nach 5 Metern im Wald links den Pfad nehmen, der zu einem breiten Waldweg in Sichtweite führt, in den wir links einbiegen. Nach der Orthweg-Brücke sind wir auf der Hauptroute.)

Wir gehen an der zweiten Kreuzung rechts und rechts an einem Teich vorbei, an dem uns eine kleine **Vogelbeobachtungshütte** zur Pause mit Enten- und Reetblick einlädt. An der nächsten Gabelung laufen wir vor einem Dreisprung mit überdachter Bank links und bleiben 130 Meter auf dem Waldweg in Flanierbreite, biegen dann links ab. Meisen zwitschern in mit

**Zum Flanieren wie gemacht –
der Weg zur Försterei**





Das Moos täuscht – die Bräutigamseiche wird oft besucht

Efeu berankten Buchen und Eichen. Brombeeren blühen am Wegesrand. Wir ignorieren schmale Abzweige. Nach 300 Metern biegen wir an einer Weggabelung rechts ab, an einem reetgedeckten Unterstand an einem stillen Weiher vorbei. Im Frühling tanzen Mücken über dem besonnten Weg. Wir bleiben auf dem Hauptweg, der in einer leichten Linkskurve an einem Feld mit einem Teich entlangführt.

An einem Wehr rauscht Wasser, junge Bäume begleiten uns links und rechts vom schnurgeraden Weg. Am Ende einer Nadelbaumallee hat der Züchterverein Holsteinische Schweiz ein Imkeridyll mit Infoschild, Bienenkörben und Rastbank unter tief hängenden Zweigen eingerichtet. Wir passieren links einen Teich und einen alten Baumriesen. Links steht das urige Reetdachhaus der Försterei Dodau von den Landesforsten Schleswig-Holstein – ein weiterer „Immenhof“-Drehort. Die Projektgruppe Seeadlerschutz hat hier ihren Sitz. An der Straße **Dodau** weist ein Holzschild den Weg: 150 Meter links zur **Bräutigamseiche** ⑥.

Wir biegen nach 30 Metern rechts ab. Ein Blechschild, ein schräger Pfeil und eine weiß-gelb-weiße



Die heutige **Bräutigamseiche** pflanzte vor rund 500 Jahren wohl ein keltischer Edelmann als Dank für seine Rettung. Feinde hatten den Fürstensonnh gefesselt im Dodauer Forst zurückgelassen. Ein junges Mädchen fand und befreite ihn.



Auszeitour 1



Bräutigamseiche



Wegmarkierung weisen uns die Richtung. Nach 20 Metern erreichen wir eine schöne Kastanienallee. Wir schenken ihr einen wertschätzenden Blick und folgen vorher links dem nächsten Schild „Bräutigamseiche“.

Der Baum wurde zur Partnerbörse: Bis heute stecken Singles auf Partnersuche Liebesbriefe für Blind Dates in eine Stammhöhle. Einmal die Leiter am Stamm hochklettern und hineinfühlen: Die Hoffnung der Briefeschreiber auf das große Glück knistert spürbar in den Umschlägen. Wir gehen auf dem weiß-gelb-weiß markierten Weg weiter auf einen Parkplatz. 20 Meter links beginnt ein in gleichen Farben markierter Weg, dem wir in den **Dodauer Forst** abwärts folgen. An einer T-Kreuzung biegen wir links ab. Buchen und Eichen schaffen lichten Schatten. Wir folgen der weiß-gelb-weißen Markierung weiter, ignorieren zwei Rechtsabzweiger und laufen nach einer S-Kurve rechts auf einem geschotterten Weg, der im leichten Linksbogen bergab führt. Moos, Haselbüsche und eine junge

Buchenhecke begleiten uns. An der nächsten Kreuzung gehen wir links hügelan.

Die Stille ist berauschend, wir überqueren einen Bach. In der Senke rechts vom Hangpfad schimmert im Naturwaldgebiet ein Teich. An der nächsten Gabelung folgen wir rechts abwärts der Markierung weiß-gelb-weiß über eine Brücke mit Holzgeländer. Unter



uns, tief eingeschnitten in den Boden, mäandert ein Bach. Das Waldidyll verführt, dem Rauschen der Blätter und dem Vogelgezwitscher für ein Weilchen zu lauschen. Der Bach begleitet uns rechts bis zur T-Kreuzung mit dem **Orthweg**. Wir biegen rechts ab und überqueren ihn auf einer Brücke. Wir folgen danach rechts dem grünen Pfeil „Beuthiner Holz, 1,8 km“. Der Pfad geht leicht bergan in eine Linkskurve. Nach einem Weiher nehmen wir den ersten Abzweig links und verlassen den blau-weiß-blau markierten Pfad. Liegende Baumstämme an flachen Teichen laden zum Ausruhen ein. Ausatmen und den Duft des Waldes genießen.

An der nächsten T-Kreuzung gehen wir rechts ab, nach 200 Metern an einer Gabelung rechts in Richtung Waldrand. Wir wandern links und sind über 100 Meter Strecke wieder auf dem weiß-blau-weiß markierten Weg, den wir in einer Linkskurve verlassen. Wir folgen geradeaus dem Pfad am **Waldrand**. Wir überqueren einen Weg und laufen weiter geradeaus – wieder auf der blau-weiß-blauen Route.

Nummerierte Vogel- und Fledermauskästen an den Baumstämmen sind Vorboten des **Philosophengangs 7**. Auf Sitzbänken lässt sich über tierische und pflanzliche Begleiter im Wald sinnieren. Goldnessel, Buschwindröschen, Schlüs-



Kastanienallee



Jahresring-Baumscheibe



Anleger am Kellersee

selblumen, Buntspecht, Amsel, Feuersalamander, Igel und Kleiber werden auf Infotafeln vom Verein Erlebnis Natur erklärt. Es gibt einen Stand mit Baum- und Rindenkunde, ein Bodenfenster zeigt geologische Landeskunde – Gletscher formten die Hügel der Holsteinischen Schweiz.

Wir gehen an einem Holzschlagbaum vorbei und rechts über den Parkplatz zur **Beuthiner Straße**, in die wir rechts einbiegen. Nach 160 Metern biegen wir links in einen Sandweg ein. Vor uns liegt der Eutiner

Wasserturm, ein Holzschild weist zur „Wasserstation 0,1 km und zum Festplatz 0,4 km“. Wir unterqueren die Westtangente L 174. Der Tunnel ist perfekt für einen Echotest. Wir erreichen einen Spielplatz mit Bänken, einer Wasser- und einer Weitspringstation vom Verein Erlebnis Natur. Wir folgen dem Asphaltweg, vorbei an einer Knick-Infotafel und ig-



Aussichtspunkt am Kellersee



norieren zwei schmale Linksabbieger. Wir laufen in Richtung Festplatz. An der T-Kreuzung biegen wir rechts ab in den **Schützenweg**.

Es geht 550 Meter vorbei an Einfamilienhäusern. An einem Bahnübergang biegen wir links ab, überqueren die Gleise vorsichtig und biegen links in den **Deefstieg** ein, dem wir am Stadtrand von Eutin 1,3 Kilometer bis zur Kreuzung Riemannstraße folgen. Wir laufen an einem Kinderspielplatz, einem Rechtsabzweig und einer Obstbaumwiese vorbei. Über uns am Hang: Einfamilienhäuser. Spatzen- und Amselgezwitscher begleiten unseren Weg. Wir ignorieren einen Linksabzweig, den Abzweig Hochkamp, und biegen erst hinter einem Lebensmittelgeschäft links in die Riemannstraße. Eine Brücke führt uns über die Schwentine.

Wir überqueren die **Malenter Landstraße** an der Ampel und gehen 20 Meter rechts, dann links in den Park auf einem weiß-grün-weiß markierten Weg. Wir laufen schräg über den Rasen auf einem Trampelpfad, vorbei an einer Winterlinde, dem Baum des Jahres 2016.

Wir biegen rechts auf einen Parkweg, der rechts die Schwentine begleitet. Wir staunen über die Stromschnellen des Flusses, lassen die erste Brücke links liegen und nehmen die zweite, zu der der Parkweg führt. Links von der **Schwentine** ist von einer Bank der Blick auf das jetzt ruhig strömende Gewässer mit dem hellen Sandgrund entspannend. Die Böschung gegenüber wird steiler,



Am Prinzenholz



Auszeitour 1



Kaiser-Wilhelm-Turm

umgestürzte Bäume liegen als Balancierbrücken zwischen den Ufern. Eine weitere Sitzbank lädt zum Blick auf uralte Bäume ein, die sich mit ihren Wurzeln in die Böschung krallen.

Rechts von der Mündung der Schwentine in den Kellerssee verlockt das **Fissauer Fährhaus** 8 zu einer Atempause mit Panoramablick. Wir biegen links in die Asphaltstraße Prinzenholzweg ein. Haben wir die Einmündung der **Leonhard-Boldt-Straße** mit Hartriegel, Forsythien und alten Weiden passiert, ist auf der Kuppe des bewaldeten Hanges links der **Kaiser-Wilhelm-Turm** zu sehen. Wir gehen zwischen den gepflegten Gärten und Parks der Villen am See bis zum Start.





Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Pfade, Waldwege, asphaltierte Wege, Feldwege;
ganzjährig möglich, Feldwege nach Regen matschig.

HIN & WEG:

Auto: Wanderparkplatz, gegenüber Naturpark Camping Prinzenholz,
Prinzenholz 20, 23701 Eutin (GPS: 54.160289, 10.6020609)
ÖPNV: Bus 5506 oder 5507 bis Fissau, Leonhard-Boldt-Straße
(300 Meter durch Leonhard-Boldt-Straße, dann rechts in den Prinzenholzweg)

ESSEN & ENTSPANNEN:

Restaurant Rhodos ④ Voßstraße 56, 23714 Malente,
Tel. (0 45 23) 20 25 80, www.rhodos-malente.de
Fissauer Fährhaus ③ Leonhard-Boldt-Straße 8,
23701 Eutin, Tel. (0 45 21) 23 83

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Luisenstein ① und Badestelle Prinzenholz
Gut Immenhof ② Rothensande 1, 23714 Malente
Aussichtspavillon ③
Uwe-Seeler-Fußballpark ⑤ Am Stadion 4, 23714 Malente
Bräutigamseiche ⑥
Philosophengang ⑦